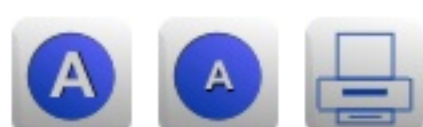


— zurück zur Hauptseite



Beitrag vom 13.03.2013

## 12 AUSZUBILDENDE HABEN SICH IM BERUFSWETTBEWERB LANDWIRTSCHAFT FÜR DEN LANDESENTSCHEID IN CLOPPENBURG QUALIFIZIERT

Hinrich Brase aus Hermannsburg ist dabei



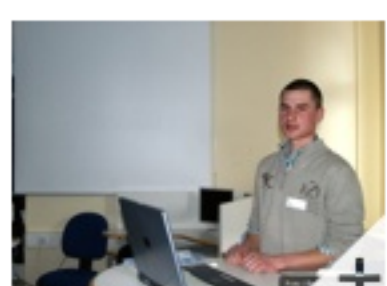
CELLE. 50 Auszubildende in der Landwirtschaft, die sich zuvor im Kreisentscheid qualifiziert hatten, traten nun zum Gebietsentscheid in der Albrecht-Thaer-Schule an; zwölf von ihnen werden Anfang April die Region im Landesentscheid in Cloppenburg vertreten. Wegen der großen Teilnehmerzahl, mussten nach dem Kreisentscheid zwei Gebietsentscheide ausgetragen werden. In Celle trafen sich die Auszubildenden aus dem alten Kammergebiet Hannover; der zweite Gebietsentscheid Kammergebiet Weser/Ems findet in Westerstede statt. Auch dort werden sich zwölf für den Landesentscheid qualifizieren.



Der Berufswettbewerb steht unter dem Motto „Grüne Berufe sind voller Leben – Zukunft braucht Nachwuchs“. Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt und umfasst alle „grünen“ Berufe wie Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Tierwirtschaft, Fischwirtschaft, Forstwirtschaft und Weinbau. Die Sparte Landwirtschaft tritt in zwei Gruppen an, Landwirtschaft 1 - das sind die Auszubildenden - und Landwirtschaft 2 - das sind die Fachschüler, die die Ausbildung bereits abgeschlossen haben. Am aktuellen Celler Gebietsentscheid nahmen die Auszubildenden der Gruppe Landwirtschaft 1 teil.



Im zweijährigen Rhythmus wird der Berufswettbewerb ausgeschrieben und findet immer in den ungeraden Kalenderjahren statt. Träger des Berufswettbewerbes (BWB) sind der Deutsche Bauernverband (DBV), der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) und der Deutsche Landfrauenverband (dlv). Bundesweit nehmen über 10.000 Auszubildende und Fachschüler in den Sparten Landwirtschaft 1 (Auszubildende) und Landwirtschaft 2 (Schüler der Berufsbildenden Schulen), teil. In Niedersachsen sind es rund 3.000 Auszubildende und SchülerInnen, die sich den Entscheiden stellen.



In Niedersachsen liegt der Berufswettbewerb in den Händen des Kuratoriums für den Landjugend-Berufswettbewerb. Die Erstentscheide werden in den Berufsbildenden Schulen durchgeführt und mit Unterstützung von den jeweiligen Kreislandvolkverbänden und den Ausbildungsberatern organisiert. Die Gebietsentscheide und Landesentscheide werden von der Landjugendberatung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen vorbereitet. Anfang Juni findet dann in Bayern der Bundesentscheid des Berufswettbewerbs statt.



In der Albrecht-Thaer-Schule herrschte eine recht entspannte Prüfungsatmosphäre, obwohl sich die Prozedur über den ganzen Tag erstreckte. Die 50 Prüflinge, die sich völlig freiwillig und unabhängig vom Ausbildungsstand dem Wettbewerb stellten, erläuterte Jana Grafe, Geschäftsführerin des Niedersächsischen Kuratoriums für den Landjugend-Berufswettbewerb, mussten sich vier Prüfungsblöcken stellen. Außerdem mussten Theorieprüfungen absolviert werden, wozu auch Fragen der Allgemeinbildung gehörten. Zum praktischen Teil gehörte der Nachweis des handwerklichen Geschicks, bei dem eine Gelenkwelle auseinander genommen und wieder zusammengebaut werden musste. Unter dem geheimnisvollen Begriff „Bestimmung“ verbargen sich zwei gleiche „Quizstrecken“ mit Werkzeugen, Gebrauchsgegenständen, Produkten, Holzarten und Saatgütern nach dem Motto: „Was ist das?“ Dazu mussten die Prüflinge in eine Liste die Bezeichnungen eintragen. Im EDV-Bereich musste als Aufgabenstellung die Suche nach einem Praktikums- bzw. Ausbildungsplatz erfüllt werden. Für die Präsentation konnten sich die Prüflinge für den Themenbereich „Tierwohl“ und „Wahl des Ausbildungsplatzes“ entscheiden und sich bereits im Vorfeld darauf vorbereiten. Dabei habe kein Thema einen Vorzug erhalten, so Jana Grafe, beide Themen wurde etwa zu gleichen Teilen präsentiert. Es war durchaus beachtenswert, wie der 18-jährige Moritz Kinast aus Bad Münder in einer Computerpräsentation die Kriterien für die Wahl eines Ausbildungsplatzes präsentierte.



Zur Siegerehrung sprach Reinhard Toboll, Leiter des Schulamtes beim Landkreis Celle, die Grußworte. Er wies auf den demografischen Faktor hin, der sich in einigen Jahren an den Berufsbildenden Schulen auswirken werde. Jan-Henrik Schöne, 2. Vorsitzender der Niedersächsischen Landjugend, erinnerte in seiner Rede an Albrecht Thaer, der die Landwirtschaft unter naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten betrachtete. Thaers Anliegen war, dass niemand Hunger leiden müsse. Schöne: „Gerade in Zeiten, in denen immer mehr Verbraucher das Vertrauen in die Landwirtschaft verlieren und der Meinung sind, dass ausgerechnet die Landwirtschaft eher Rückschritte als Fortschritte bräuchte, ist es wichtig, dass wir gemeinsam zeigen, wie sehr und wie gut und - vor allen Dingen - mit wieviel Herzblut Landwirte ihre Berufung leben.“ Und mit Blick auf die Absolventen des Berufswettbewerbs: „Und diese Begeisterung und Leistungsbereitschaft haben Sie heute bewiesen.“



Kreislandwirt Jürgen Mente hob hervor, dass Niedersachsen Nr. 1 als Agrarland bleiben müsse. Die Albrecht-Thaer-Schule bietet ideale Bedingungen für den Wettbewerb, so dass es gut ausgebildete Nachwuchskräfte geben werde. Vor der Siegerehrung sprach Mente einen Dank an die lokalen Organisatoren des Wettbewerbs, Dennis Gramm und Heinrich Lühr, beide Lehrer an der ATS, aus. Sie, wie auch alle Teilnehmer an dem Wettbewerb, wurden mit einem Präsent bedacht.



Qualifiziert für den Landesentscheid in Cloppenburg sind:

Platz	Name	Vorname	Wohnort
1	Peters	Alexander	Stemmen
2	Vollmer	Christoph	Apensen
3	Kinast	Moritz	Bad Münder
4	Heintges	Christian	Rosche
5	Messerschmidt	Marcel	Salzgitter OT Osterlinde
6	Hesse	Christian	Einbeck
7	Beutnagel	Heinrich-Karsten	Vechede
8	Meyer	Kristin	Rosche
9	Brase	Hinrich	Hermannsburg
10	Duden	Marius	Kalbe
11	Schmidt	Tobias	Kundreuth
12	Möller	Jan-Philipp	Dannenberg



Redaktion  
Celler Presse  
Foto Sieger/Gruppenbild: NLJ

Sprache auswählen  
Powered by Übersetzer  
Google

